

Jetzt brüten die Edertaler Störche

Mit Nachwuchs wird im Mai gerechnet

EDERTAL. Bei den Edertaler Störchen im Horst an der Wemündung hat die Brut begonnen. Deutliches Zeichen dafür ist, dass immer einer der beiden Großvögel auf dem Horst ist, meist sitzend und oft nicht zu sehen. Mitte vergangener Woche waren beide noch bei der Futtersuche auf Wiesen und Feldern im weiteren Umkreis zu sehen.

Das Storchenpaar ist in diesem Jahr erstmalig gemeinsam am 1. März aus dem spanischen Winterquartier heimgekehrt. Am 17. März hat dann ein beringtes fremdes Männchen das seit 2008 angestammte Edertaler Männchen in einem dramatischen Luftkampf besiegt und vertrieben und den Horst besetzt. Das

Weibchen war dann noch einen halben Tag nur in der Umgebung des Horstes zu sehen. Schon am Abend hat sich die Storchenfrau dann aber mit dem neuen Männchen auf dem Horst gepaart.

Inzwischen hat der Edertaler NABU-Vorsitzende Wolfgang Lübcke von der Vogelwarte Radolfzell Auskunft über den Neuling bekommen. Beringt wurde das Männchen am 8. Juni 2013 als Nestling in Rheinau-Freistett, einem Dorf etwa 60 Kilometer südlich von Karlsruhe.

Bei einer bisher festgestellten Brutdauer von 30 bis 33 Tagen ist mit dem Schlüpfen des ersten Jungen etwa in der zweiten Maiwoche zu rechnen. (sdh)



Einer sitzt immer im Horst: Das Edertaler Storchenpaar.